

Da capo...
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

06/2002



Vorwort

Liebe Musikfreunde,

trotz Fußball und heißem Sommerwetter können wir wieder eine beeindruckende Zahl interessanter Neuheiten präsentieren. Hier finden Sie unsere besonderen Empfehlungen von diesem Monat:

Coralie Clement - Salle Des Pas Perdus (France)

Doves - The Last Broadcast (2 LP, 180 g)

Lee Hazlewood - For Every Solution There's A Problem

Robert Plant - Dreamland (2 LP, 180 g)

Tocotronic - dto. (2 LP)

Tom & Joyce - dto. (2 LP)

Various Artists - Total Lee / The Songs Of Lee Hazlewood (2 LP)

OST - Vanilla Sky (2 LP)

Leonard Cohen - Greatest Hits

Nun ein wichtiger Hinweis zu den Nachnahmelieferungen. Etwas überraschend für uns hat German Parcel die Gebühren ab 01.07.2002 für Nachnahmen leicht erhöht: Dadurch müssen wir die Nachnahmegebühr von € 5,70 auf nun € 6,10 anheben!

Zusätzlich wurde durch die Post die bisherige Preisvereinbarung aufgekündigt und die Paketpreise erheblich angehoben, so dass wir ab sofort bei Postpaketen einen deutlichen Zuschlag erheben müssen, der jetzt nach Gewicht gestaffelt ist. Nicht zuletzt deshalb empfehlen wir eine Anlieferung via German Parcel, die übrigens im Gegensatz zum Postversand nahezu reibungslos läuft! Hilfreich für Sie ist die von uns praktizierte Benachrichtigung per E-mail, wenn Ihr Paket unser Haus verlässt!

Zum Schluss eine interessante Nachricht von Classic Records: die für Ende Juli angekündigten LPs werden erstmals in einer nochmals verbesserten 200 g-Vinyl-Version ausgeliefert. Wir sind gespannt! Wie immer wünschen wir viel Spass und Freude mit den neuen Platten auf ihrem Laufwerk.

Ihr Da capo-Team



Manfred Krug



Bernd Kammerer

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Neuheiten

Ryan Adams - Heartbreaker



Pop / Rock

Wem die Stimme von Bob Dylan nicht liegt, aber seine Musik mag, wem Bruce Springsteen zu viel Pathos bringt und Gram Parson zu Country- und Folk-orientiert ist, der dürfte bei Ryan Adams Debüt genau richtig liegen. „Heartbreaker“ aus dem Jahr 2000 wurde nun endlich als Vinylausgabe veröffentlicht, nicht nur Klangfetischisten dürfen sich freuen. Feine Balladen, von denen das Duett mit Emmylou Harris herausragt und ruhige Nummern überwiegen, auch wenn zu Anfang ein rauher Rock'n'Roll den Hörer begrüsst. Adams versteht es, hervorragende, stimmungsvolle Songs zu schreiben, bei denen die Akustikinstrumente noch eine dominierende Rolle haben. Ein leichter Countryeinschlag ist vorhanden, aber ansonsten ist „Heartbreaker“ ein exzellentes Songwriteralbum. Mastering Doug Sax! Topempfehlung trotz nicht einwandfreier Pressung (teilweise Knackser hörbar)!!!

COOK 205 (K 1/P 3-4)

15,00 €

Apocalyptica - Inquisition Symphony

Apocalyptica - Plays Metallica By Four Cellos



Rock / Klassik

Erstveröffentlichung 1998 (558.300) und 1996 (532.707).

Zwei Platten von Apocalyptica haben im Rahmen der Universal Reissues die Presswerke verlassen, um auf den heimischen Analogdrehern zu landen. Denn welcher Apocalyptica-Fan würde sich etwa das Debütalbum „Plays Metallica By Four Cellos“ entgehen lassen, einer LP ausschliesslich mit Coverversionen von Metallica-Songs. Die vier Cellisten gehören nicht nur seit dieser höchst ungewöhnlichen Platte zu den absoluten Ausnahmerscheinungen des Rockbusiness, schliesslich spielen diese Finnen nur Cello! Die Verbindung dieses sonst nur Klassik oder Jazz zugewandten

Instrumentes zum harten Rock ist ohne Zweifel reizvoll, wenn auch hier zwei konträre Musiksparten aufeinandertreffen. Etwas deutlicher wird der Kontrast noch bei „Inquisition Symphony“, wobei klassisch anmutende Stücke auf schwerfällige Parts treffen.

558.300 (K 1-2/P 2-3)

18,50 €

532.707 (K 2/P 2-3)

18,50 €

Salome De Bahia - Cabaret (2 LP)



Latin

Liebhaber von Brasil- und Latinmusik sollte sich den Namen Salome De Bahia nicht anstreichen, denn dieses Debütalbum der Brasilianerin Salome De Bahia ist sicher eine Bereicherung jeder entsprechenden Sammlung. Bekannt wurde sie bereits Anfang 2000, als ihr Song „Outro Lugar“ (nicht auf dieser LP) zu einer internationalen Hit wurde.

Salome De Bahia verbindet klassischen Salsa, Samba und Latinjazz mit modernem House, wobei dieser sich stark dem Rhythmus des Latin unterordnet. Die Tempi bewegen sich dabei vom flotten Up-tempo zu Balladen, die Instrumentierung ist vorwiegend akustisch. Produziert und komponiert von Bob Sinclair!

YP 124 (K 2-3/P 2)

18,00 €

Belle & Sebastian - Storytelling



Pop

Wieder einmal verwöhnen Belle & Sebastian Ohren und Seele des Hörers mit Pop-Musik, die so wunderschön und herrlich unspektakulär inszeniert wurde. Wieder einmal deshalb, weil die Glasgower mit diesem Werk anno 2002 den Stil der letzten beiden Meisterwerke „Fold Your Hands Child ...“ und „Tiger Milk“ fortgesetzt haben. Zwar ist „Storytelling“

eigentlich eine Filmmusik, was durch störende Dialoge zwischen einigen Songs dokumentiert ist, doch sie bietet erneut perfekte und abwechslungsreiche Melodien, die durch erstaunliche Feinarbeit in Instrumentierung (teils mit Orchester!) und Gesang zu brillieren verstehen, filigran und verträumt, teilweise auch rein instrumental. Beinahe utopisch schliesst die Platte mit einem der schönsten Songs: „Big John Shaft“, hier stehen Trompete und Harfe im Mittelpunkt! Sehr schönes Klappcover. Trotz leicht knisterndem Vinyl ein Tipp wert!!!

JPR 014 (K 1-2/P 2-3)

13,00 €

Chris Bowden - Slightly Askew (2 LP)



Jazz

Zeitgenössischer Jazz ist als Vinylausgabe leider eine Rarität geworden, um so erfreulicher ist dieses Album von Chris Bowden. Nur vier Stücke enthält „Slightly Askew“, doch jedes ist rund 17 Minuten lang. Chris Bowden, englischer Jazzsaxophonist (alto sax.) und Arrangeur, reihte hier 17 Musiker um sich, mit denen er nicht nur eine Reminiszenz an Miles Davis vollbrachte, sondern einen Meilenstein im Nu-Jazz setzt. Damit führte er sein 96er Debüt

„Time Capsule“ fort, von dem die Fachpresse begeistert war. Bowden verbindet auf diesem Album Modern Jazz, Fusion, Latin und sogar Klassik und Soul! Moderne Drum'n'Bass Elemente fehlen ebensowenig wie klassische Jazzthemen, teils erinnern die üppigen Big Band Klänge an Lester Bowie. Sehr schön ist zweifellos „Crookers And Killers“ mit dem hinreissenden Gesang von Liz Parkers, gepaart mit Streichern!

ZEN 67 (K 2/P 2-3)

16,00 €

David Bowie - Heathen

Wer vom Altmeister David Bowie Neues und Innovatives erwartet hat, der dürfte bei „Heathen“ enttäuscht sein. Fans der „Ziggy Stardust“-Ära dagegen werden an seinem 2002er Werk, dem 25. Album insgesamt (!), Gefallen finden. Natürlich hat Bowie moderne Studiomittel eingesetzt, hier und da auch trendige Elemente verwendet, doch im Wesentlichen hat er das Rad der Zeit zurückgedreht. Synthesizer kommen genauso verstärkt



Pop

zum Einsatz wie rockige Gitarren, das Songwriting ist ausgereift und zeigt klar die Zusammenarbeit mit Produzent Tony Visconti (erstmal seit 20 Jahren wieder!). Charismatische wie auch melodiose Songs sind Bowie's Stärke, die er auf „Heathen“ wieder einmal überzeugend demonstriert. Gäste waren Pete Townshend und Dave Grohl (Foo Fighters). Platte des Monats im Rolling Stone Juli 2002, Topbewertung Musikexpress Juli 2002 (5 Sterne)!

508.222 (K 2/P 2)

14,00 €

Coralie Clement - Salle Des Pas Perdus (France)



Pop

Schön, dass es so etwas noch gibt! Zu Zeiten von Computern beherrschte Sounds wirkt eine Aufnahme mit akustischen Instrumenten beinahe exotisch, auf jeden Fall aber positiv überraschend. Coralie Clément ist eine junge französische Sängerin, die bei dieser Einspielung die Tradition der großen Chansonniers pflegt. Ihre weiche, beinahe hauchende Stimme wirkt einfach hinreissend, erotisch und auch klanglich sehr gut abgemischt (Mastering Alec Gopher!). Im Zusammenspiel mit Saxofon, Streichern, Akustikgitarre oder auch mal einer Hammondorgel ergibt sich eine feine Chansonplatte, also klassische Popmusik mit jazziger Ausrichtung und auch mal mit Latineinschlag.. Die Innenhülle enthält die Texte, die aus der Feder von Benjamin Biolay stammen. Sehr empfehlenswert, leider hat die LP auch sehr lange Lieferzeiten!

535.489 (K 2-3/P 2)

21,50 €

Doves - The Last Broadcast (2 LP, 180 g)



Pop

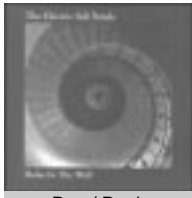
Warum dieses neue Album von Doves in England von 0 auf Platz 1 gestürzt ist, lässt sich recht schnell anhand der Single „There Goes The Fear“ erkennen: ein treibender, aber nicht aufdringlicher Schlagzeugrhythmus, gepaart mit hymnischen Gesangsharmonien, locker und zugleich verführerischen Gitarren und ein opulentes Synthesizersoundgerüst münden in Sambaklänge! Wenn das nichts ist, vor allem für die international nicht gerade verwöhnten Briten. Aber nicht alle Songs sind so optimistisch aufgebaut, so manches klingt melancholisch, nachdenklich oder gar überraschend raffiniert. Feine Akustikballaden, so etwa der ätherische „M 62 Song“ (Nick Drake lässt grüssen) oder rockige Nummern wie „Pounding“ erinnern an diverse Grössen, die musikalisch teils deutlich auseinander liegen: U2, Stone Roses, New Order, The Smiths ...! Die Ideen und Klangfülle von „The Last Broadcast“ sind höchst erstaunlich. Schönes Klappcover. Tipp!

HVN 35 (K 2-3/P 2)

18,50 €

The Electric Soft Parade - Holes In The Wall (2 LP, UK, 45rpm)

So viel zum Thema, alles wird teurer: Dieses Album mit Klappcover, ordentlicher Produktion und wie nachfolgend beschrieben, toller Musik, kostet trotz Import einen



Pop / Rock

mehr als sozialen Preis! Schliesslich ist dieses Duo aus Brighton, England zwar noch kein hochbezahltes Starensemble, sonder liefert mit „Holes In The Wall“ erst ein Debüt ab, doch liegen sie damit musikalisch voll im Trend. Denn Gitarren sind angesagt, rockig darf es wieder sein und synthetische Klänge stehen eher im Hintergrund, also eher kompakter

Rocksound als pompös (auch wenn „Silent To The Dark“ recht episch angelegt ist!) Hier und da schimmert der mehrstimmige Gesang Marke Beatles durch, doch dann krachen wieder heftig die Gitarren und alles ist im Lot!

DB 002 (K 2/P 2-3)

15,00 €

Eminem - The Eminem Show (2 LP, 180 g)



Dance

Von Null auf Platz Eins der Charts, beinahe schon wie erwartet. Was ist nur an dem Phänomen Eminem, der mit seinen bisherigen Alben bereits ein Millionenpublikum erreicht hat. Selbst Leute, die dem HipHop eher fremd gegenüber stehen, stellten sich „Slim Shady“ oder „Marshall Mather“ in den Plattenschrank. Das selbstbewusst betitelte „The Eminem Show“ reiht sich zunächst in den bisherigen Weg ein, doch dann kommen soulige und gar rockige Passagen auf. Die Platte wurde von Dr. Dre mitproduziert, es treffen verstärkt Gitarren auf den satten HipHop-Rapsound. Die Songs überzeugen wieder einmal mit packenden und damit unwiderstehlichen Rhythmen, die Eminem von der Konkurrenz unterscheidet. Inklusive Textblatt. Platte des Monats im Musikexpress Juli 2002.

493.290 (K 2/P 2-3)

20,00 €

David Grubbs - Rickets & Scurvey



Pop

Die neueste Soloplatte des Ex-Gastr Del Sol-Gitarriisten David Grubbs ist für Fans der alternativen Songwriter im Umfeld von Tortoise, Will Oldham, Jim O'Rourke oder auch Papa M sicher wieder ein Highlight in der Sammlung. Denn neben melancholischen und fein abgestimmten Ohrwurmsongs bietet das Album auch abstrakte Elektroniksounds, die den Hörer wie vor einem Bild staunend und nachdenklich stehen läßt. Bedächtige Pianoklänge tauchen auch auf, die Gitarre wird von Grubbs dezent gespielt und ein Gastmusiker sorgt für weitere Akzente: John McEntire am Schlagzeug! Inklusive Textbeilage.

FAT 21 (K 2/P 2)

19,00 €

Gemma Hayes - Night On My Side



Die Irin Gemma Hayes wird wohl einer der kommenden Stars sein, denn die 24-jährige Sängerin schert sich nicht um Klischees und tritt mit „Night On My Side“ selbstbewusst ins Rampenlicht. Denn wer wie sie durch ihre vielseitige Erscheinung mit Namen wie PJ Harvey einerseits und Ricky Lee Jones oder Joni

Mitchell andererseits in Verbindung gebracht wird, darf sich der internationalen Beachtung sicher sein. Die LP hat sowohl rockige, spröde wie lyrische Songwriternummern, oft akustisch instrumentiert, ist melancholisch und auch verhalten optimistisch. Eine ungewöhnlich stimmige Musik, die den Hörer durchaus betören kann. Unser Tipp!

SOUR 049 (K 2/P 2)

12,00 €

Lee Hazlewood - For Every Solution There's A Problem



Pop / Country

Dieses Album steht ohne Frage auf gleichem Niveau wie Leonard Cohen's „Ten New Songs“ oder Johnny Cash's „Solitary Man“. Lee Hazlewood ist eine Legende, als Songwriter, Produzent und auch als Sänger! Alleine für seine tiefe und überaus reizvolle Stimme schwärmen nicht nur Frauen, doch auch die Schönheit seiner Melodien begeisterte Millionen von Fans. Dieses Album enthält elf bisher unveröffentlichte Stücke, alle begleitet von seinem langjährigen Partner Al Casey! Die Mischung aus Folk- und Country-Songs, Balladen und Gute-Laune-Melodien ist absolut hinreissend, ein kleines Booklet erläutert dazu die Hintergrundinfos, natürlich vom Meister selbst. Topempfehlung auch an die zugleich erschienene Tribut-LP (Best.Nr. 812.464), trotz nicht einwandfreier Pressung.

812.463 (K 1-2/P 2-3)

12,00 €

Wyclef Jean - Masquerade (2 LP)



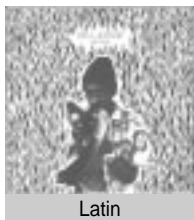
Dance

Wyclef Jean goes Reggae! Obwohl der Beginn des Albums eher gewohnte Klänge offenbart, im Falle von „Peace God“ eine melodiose Rapballade, sollte es spätestens auf Seite C und D zu Jamaica-Sounds kommen. Sein HipHop ist geschmeidiger denn je, eher Soul als Rap, die Melodie rückt stärker in den Vordergrund, selbst die Akustikgitarre kommt zum Einsatz. Jean überrascht seine Fans auf „Masquerade“ mit teils ungewohnten Arrangements, so etwa mit dem indisch anmutenden „Party Like I Party“ oder dem Duett mit Tom Jones in „Pussycat“. Am Schluss (zwei Bonustracks) macht Wyclef Jean noch einen Ausflug zu Afrobeats, was diese Doppel-LP noch abwechslungsreicher und attraktiver macht.

507.854 (K 2/P 2)

16,00 €

Seu Jorge - Carolina (2 LP)



Latin

Wer dieses Album gehört hat, der wird kaum glauben, dass „Carolina“ das internationale Debüt des Brasilianers Seu Jorge ist. Dass sein Herz am Samba hängt, demonstriert er mit dem Titellied, doch Jorge hat weit mehr zu bieten. Unter den 12 Stücken sind afroamerikanische Songs, soulige Nummern und auch Reggae zu hören, zum Glück für traditionsbewusste Hörer auch allesamt handgemacht, also weitgehend ohne elektronische Instrumente. Ob mit Bläsern oder Sambatrommeln, Seu Jorge hat das rhythmische Gerüst des Samba und der brasilianischen Folk-

lore um eine erstaunliche Bandbreite verschiedener Elemente erweitert, ohne dabei die treibende Kraft seines Ursprunges ausser Acht zu lassen. Tolle Sommermusik!

MRB 22 (K 2/P 2)

18,00 €

Korn - Untouchables (2 LP)



Rock

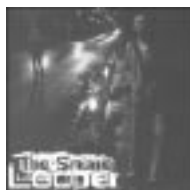
Eines ist klar, „Untouchables“ ist kein Album für Feingeister und Weicheier. Aber eines ist für Fans der Band nicht klar: werden Korn die hohen Erwartungen von „Issues“ (1999), das rund vier Millionen mal verkauft wurde, erfüllen? Es würde an dieser Stelle natürlich wenig glaubenswürdig erscheinen, wenn wir dies bejahen. Wer „Untouchables“ anhört,

der kann dies aber selbst feststellen. Der vorwiegend morbide Charme des Gesanges von Jonathan Davis lässt etwa auch eine klare Verbesserung seiner stimmlichen Leistung erkennen. Ansonsten ist trotz der Mischung Doom-Metall und Gothic ein deutlich melodioseeres Arrangement zu erkennen, ohne dabei die Dramatik zu reduzieren. Eine Top-LP dieses Genre!

501.770 (K 2/P 2)

16,00 €

Looper - The Snare



Pop

Wer vielleicht den aktuellen Soundtrack „Vanilla Sky“ gehört hat, dem wird sicherlich auch ein Song von Looper aufgefallen sein und wird dementsprechen neugierig auf „The Snare“ geworden sein. Irgendwie klingt die dritte LP von Looper wie ein Soundtrack, atmosphärisch, geheimnisvoll und erstaunlich groovig. „The Snare“ bietet sanft dahinperlende

Popsongs mit einer weichen, beinahe hypnotischen Stimme von Stuart David (teils auch mit seiner Partnerin Karn David). Akzente setzt dabei neben vielen akustischen Instrumenten Evil Bob am Baritonsaxofon und Stuart David am Vibrafon. Einige Songs tendieren in Richtung R&B oder dezenterem HipHop, doch Schwerpunkt sind ruhige Arrangements, die die Phantasie des Hörers beflügeln.

STUMM 195 (K 2/P 2-3)

12,00 €

The McCoys - Hang On Sloopy (180 g, Italien)



Pop

Erstveröffentlichung 1965.

Jeder kennt den Riesenhit der 60er Jahre „Hang On Sloopy“, nach dem auch diese LP betitelt wurde. Doch ist neben diversen Coverversionen auch „All I Really Want To Do“ (von Bob Dylan) enthalten, das nicht minder bekannt geworden ist. Die Band um Rick Derringer traf mit ihrer Mischung aus Beatpop, Rock'n'Roll, Soul, R&B und Bluesrock den Zeitgeist der 60er Jahre. Ihr mehrstimmiger Gesang vermittelt uns auch heute noch das Feeling jener Zeit.

GET 614 (K 2-3/P 2-3)

15,50 €

Freddie McGregor - Anything For You



Reggae

Auf dem bereits äusserst beliebten VP Records Label erschien nun ein neues Album von Freddie McGregor, das vor allem Liebhaber des Lovers Rock Reggae begeistern wird. Sein sanfter, souliger Gesang und die langsamen Rhythmen lassen die Phantasie in die Ferne (vielleicht Urlaub auf Jamaica?) schweifen. Klassischer Reggae wird hier von seiner melodischsten Seite zelebriert, McGregor wird dabei von Stars wie Sly Dunbar, Denis Browne und Produzent Dean Fraser unterstützt. Der Sommer kann kommen, der Sonnenuntergang wird mit „Anything For You“ verlängert!

VPRL 1645 (K 2/P 2-3)

14,00 €

Charles Mingus - Mingus At Antibes (2 LP, USA)



Jazz

Mit Charles Mingus (bass, piano), Ted Curson (trumpet), Eric Dolphy (altosax., bass clarinet), Booker Ervin (tenor sax.), Bud Powell (piano) und Dannie Richmond (drums). Liveaufnahmen am 13. Juli 1960 während des Antibes Jazz Festival, Frankreich.

Wer immer diese Musik bei einem Freund/einer Freundin hört, der möchte sicherlich auch dieses Album kaufen. Nun ist es endlich wieder möglich, dieses phantastische Konzert käuflich zu erwerben. Soll man nun die solistischen Leistungen eines Booker Ervin oder Ted Curson (alleine die Seite 1 ist ein interpretatorisches Happening ersten Ranges!) herausheben oder die Interaktion der Musiker untereinander betonen? Diese Liveaufnahme ist ein besonders schönes Beispiel für modernen Jazz, zumal auch Mingus seinem musikalischen Höhepunkt zu dieser Zeit entgegen strebt! Klappcover.

SD 3001 (K 2-3/P 2-3)

29,00 €

Múm - Finally We Are No One (2 x 10")



Pop

Wer bei isländischer Popmusik sofort an Björk oder Sigur Rós denkt, der liegt musikalisch gar nicht so weit weg von dem Sound, den Múm hier präsentieren. Blubbernde Beats finden sich in verträumten Synthi-Soundcollagen wieder, alles sehr bedächtig und zart angelegt. Dazwischen taucht der kindliche Gesang einer Lady auf, eine Melodica bringt heimelige Atmosphäre in die sonst kalten Klänge, die übrigens nicht etwa melancholisch wirken. Der überwiegende Teil ist instrumental arrangiert (u.a. mit Streichern, Harmonica), so dass dieses Album schon fast in die Ecke der Electronicas geht. Schickes Klappcover.

FAT 18 (K 2/P 2)

24,50 €

Peace Orchestra - Reset (3 LP)

Musikliebhaber, die modernen Sounds aufgeschlossen sind, werden „Reset“ mit Begeisterung aufnehmen. Denn was Bands wie Gotan Project, Beanfield, Trüby Trio, Kosma u.a. mit den Stücken des Peace Orchestra er-

reicht haben, ist erstaunlich. Zumindest für Kenner von Peter Kruders Soundvorstellungen, denn die Mixe stammen von Top-Leuten der Elektronik-, Downbeat- und House-Szene. Doch keiner kann diese trendigen Klänge besser beschreiben als Georg Boskamp vom Intro, also Seite 126 der Ausgabe Juni aufschlagen oder ins Netz gehen unter www.intro.de. Alles klar? Das minimalistische Cover in schwarz mit silberner Schrift betreibt an dieser Stelle übrigen edles Understatement!

K 7125 (K 2/P 2)

18,00 €

Robert Plant - Dreamland (2 LP, 180 g)



Pop / Rock

An alle Rockfans, Hippies, Blues-rocker, Led Zeppelin- und Plant-Fans, der Altmeister hat ein neues Album gemacht! Ein erstklassiges, an die frühere Klasse mühelos anschliessendes Album, limitiert (mit Nummer auf dem Cover!) und exzellent gepresst. Plant und seine Band spielen hier Coverversionen, bewegen sich dabei zwischen Blues, folkloristischen Klängen, Rock und Psychedelic. Mal auch melodisch, dann wieder zupackend oder auch episch, vieles klingt natürlich traditionell verwurzelt. Und wer würde dem 53-Jährigen verübeln, wenn man auch 2002 aus manchem Song „Kashmir“ heraushört? Wir nicht, denn „Dreamland“ ist ein Tipp wert!

63.094 (K 2/P 1)

26,00 €

Rush - Vapor Trails (2 LP, USA)



Rock

Mit dem ersten Song „One Little Victory“ wird bereits zweierlei klar: dieser erstklassige Song mit einem mitreissenden Drumset zeigt die nicht verloren gegangene Güte dieser Rockband, die beinahe 6 Jahre von der Bühne weg waren. Zudem erkennt man, dass mit Howie Weinberg ein erfahrener Mastering-Guru an den Reglern war, um den massiven Gitarren- und Schlagzeugeinsatz nicht zu einem Soundbrei verkommen zu lassen. Denn das Trio Gebby Lee / Alex Lifeson / Neil Peart macht hier richtig mächtig Dampf, auch wenn der melodiose Faktor nicht zu kurz kommt. Die Songs wirken gewohnt opulent und sind frei von Experimenten, was besonders Fans ihrer Platten aus den 80er Jahren zu schätzen wissen. Schliesslich sind die drei Kanadier fast 30 Jahre auf der Rockbühne und wissen somit, was ihre Fans wollen. Inklusive Textblatt. Bitte beachten: trotz des hohen Preises wird eine grosse Nachfrage Lieferengpässe erwarten lassen!

83.531 (K 2/P 2)

32,00 €

Jimmy Rushing - Mr. Five By Five (2 LP, USA)



Jazz

Erstveröffentlichung 1980. Hier dürfen sich Jazzfreunde auf eine geballte Ladung Swing, Big Band-Sound und Blues von „Mr. Five By Five“ Jimmy Rushing freuen. Zumal hier die Preisleistung mehr als gelungen scheint, schliesslich ist die Klangqualität durchaus beeindruckend. Die Aufnahmen stammen aus der Zeit Anfang der 60er Jahre,

darunter sind so hinreissende Stücke wie die mit Helen Humes (vocals) und Ben Webster (tenor sax.) oder etwa Sir Charles Thompson (orgel) und Buddy Tate (tenor sax.). Desweiteren finden sich hier Namen wie Benny Goodman (clarinet), Coleman Hawkins (tenor sax.), Buck Clayton (trumpet), Jo Jones (drums) u.v.a., ein klares Indiz für die Qualität dieses Albums, das mit einem Klappcover und umfangreichen Linernotes glänzen kann!
36.419 (K 1-2/P 2) 20,50 €

Sonic Youth - Murray Street



Rock

Je nach Sichtweise (siehe auch Rezension im Musikexpress Juni 2002 und Rolling Stone Juli 2002) wird man diese neue Platte von Sonic Youth bejubeln oder kritisieren. Durch Jim O'Rourke ist ein melodioses Element in die Musik von Sonic Youth gekommen, wenn auch die Gitarre von Thurston Moore wie gehabt lärmend aus dem Lautsprecher grölt.

Auf der zweiten Seite dokumentiert die Band aber wieder ihre Herkunft aus der New Yorker Underground, weit von Velvet Underground. Zwischen Melodie und der typischen Sonic Youth-Lärmorgie bietet „Murray Street“ genug Stoff für tausende Fans. Moore, Gordon & Co. weiter die Treue zu halten. Klappcover.

68.004 (K 2-3/P 2) 20,00 €

Mary Timony - The Golden Dove



Pop

Mit Mary Timony ist die Alternativszene um eine herausragende Sängerin reicher, seit ihrem Debüt „Mountains“ ist sie ohnehin weltweit bekannt. Doch was heisst hier Alternativszene, mit dieser zweiten Soloplatte kann Timony mühelos im internationalen Rock- und Popzirkus brillieren, auch wenn sie sich mit dieser Musik den Charts fernhält.

„The Golden Dove“ ist ein Album bezaubernder, verträumter Melodien, mal melancholisch, mal süßlich, aber auch kratzbürstig. Die Instrumentierung ist teils reduziert auf Gitarre, Piano, Keyboard und Synthesizer, aber auch komplexer mit Trompete, Cello, Schlagzeug, Perkussion und Euphonium. Das Songwriting versteht durchaus Akzente zu setzen, die Arrangements sind abwechslungsreich und keineswegs von der Stange. Ein kleines Booklet mit Texten liegt bei. Tipp!

OLE 521 (K 2/P 2-3) 12,50 €

Tocotronic - dto. (2 LP)



Deutsch

Im Rolling Stone erhielt dieses Tocotronic-Album anno 2002 4 1/2 Sterne (von fünf möglichen!), der Musikexpress gönnte diesem Werk ebenso fünf Sterne (von sechs möglichen!), andere Musikmagazine bewerteten ähnlich. Man muss sich nicht opportun verhalten, wenn man sich dem Lob anschließt und von einem deutschsprachigen Meisterwerk spricht. Wer den Ball flacher halten will, sprich nicht ganz so euphorisch eingestellt ist, muss anerkennen, dass diese Platte überdurchschnittlich gute Arrange-

ments aufweist. Rockige und elektronische Stücke, von New Wave bis Progressiv, melodios, charmant, verträumt und auch mal kräftig zupackend, Tocotronic haben ihr letztes Erfolgsalbum „K.O.O.K.“ (Platz 7 der Charts!) deutlich übertroffen. Eine positive Überraschung im Frühsommer 2002! Innenhülle mit Texten, DMM-Pressung!

1.000.004 (K 2/P 2)

21,00 €

Tom & Joyce - dto. (2 LP)



Latin

Schon das bemerkenswerte Cover in Scherenschnitt-Technik (die Silhouette von Joyce ist aufklappbar und gibt so die beiden LPs frei zur Entnahme) beeindruckt bei dieser Debüt-LP des Duos Tom Naim (guitar) und Joyce Hozé. Natürlich werden die beiden von weiteren Musikern begleitet (Saxophon, Trompete, Perkussion, Bass, Flöte, Piano, Streicher!), eine Besetzung, die richtig Freude macht! Die LP könnte zweifellos auch aus den 50er und 60er Jahren stammen, die feinen Bossamelodien wirken zeitlos schön, perfekte, leichte Sommermusik eben. Tom & Joyce stehen somit auf einer Linie mit Joao, Astrud und jüngst Bebel Gilberto. Die LP klingt vorzüglich, auch das dünne Vinyl ist weitgehendst perfekt!

YB 098 (K 1-2/P 1-2)

21,50 €

Tweet - Southern Hummingbird (2 LP)



Soul

Heute werden im Zeitalter kurzlebiger MTV- und VIVA-Erfolge permanent R&B-Sängerinnen zu Stars, zu Königen hochgejubelt, um bereits kurze Zeit später vergessen zu sein. Manche überleben diesen „Hype“ und reifen zu Persönlichkeiten mit Langzeitwertigkeit. Dazu könnte eventuell auch Charlene Keys alias Tweet gehören, die von Missy Elliott entdeckt wurde und mit „Southern Hummingbird“ ihre Debüt-LP präsentiert. Das gesamte Album ist dezent arrangiert, sanft grooving und teils auch lediglich mit Akustikgitarre oder auch Streicher unterlegt. Soulliger kann eine Platte kaum sein, besonders durch den betörend lasziven und auch erotischen Gesang von Tweet. Und wie gesagt, Tweet ist sicherlich keine Eintagsfliege!

62.777 (K 2/P 2)

17,00 €

Various Artists - Musica De Futebol



Latin

Gegen diese Mannschaft hat kein Fußballteam der Welt eine Chance, auch wenn nicht nur männliche Beine dabei sind! Dieser brandneue Sampler aus dem Hause Mr. Bongo enthält nur Songs, die sich um das Thema Fußball drehen, was in Brasilien schließlich Volkssport Nr. 1 ist. Zu den Mitspielern gehören Joao Nogueira, Jorge Ben, Tamba Trio, Joao Bosco, Arakatuba, Elis Regina und Trio Mocoto. Zu den heißen Samba- und Bossarhythmen kommen noch Originalsequenzen der brasilianischen Radio-kommentatoren (Pele's Tor bei der WM 1970).

MRB 24 (K 2-3/P 2)

15,50 €

Various Artists

- Total Lee / The Songs Of Lee Hazlewood (2 LP)



Pop / Rock

Parallel zur Lee Hazlewood-LP „For Every There's A Problem“ erschien auch dieses Tributalbum, das in keiner Weise hinter einer Studio-LP von Hazlewood zurückstehen muss. Selten sind Tributplatten derart gelungen wie „Total Lee / The Songs Of Lee Hazlewood“, dafür stehen nicht nur Namen wie Lampchop, Calexico, Jarvis Cocker, Kathryn Williams, Tindersticks oder Kid Loco. Irgendeinen Interpreten oder eine Band herauszuheben ist hier nicht nötig, alle verstehen es mit ausgesprochen künstlerischem Umgang die Kompositionen Hazlewood's ins rechte Licht zu rücken. Einige Sänger verstehen es überdies, die reizvolle Stimme von Lee Hazlewood auf ihre eigene Weise mehr als zu ersetzen (Lampchop, Kid Loco!). Wie auch für „For Every Solution There's A Problem“ gilt unsere besondere Empfehlung!! Klappcover.

812.464 (K 2/P 2)

19,00 €

Various Artists - Vergriffen Vergessen Verloren



Deutsch

Deutschland in den Jahren 1964 - 1968, was gab es hier als musikalischen Gegenpol zur Beatles-, Rolling Stones-, Beach Boys- oder anderen Superstareuphorie? Neben kitschigen Amerikanismen entstanden auch eigene Melodiekulturen, die ihren Namen hatten: Knut Kiese-wetter, Alexandra, Hana Hegerova, Michael Maien, Esther & Abi Ofarim,

Robert Hoffmann. Von diesen und vielen weiteren Musikern und Bands bietet dieser Sampler deutsche Pop-songs, mal mit Orchester und mal mit kleinerer Besetzung. Dabei will Dirk Darmstaedter, der für die Zusammenstellung der Songs sorgte, gar keine archivarische Werkschau oder nostalgischen Rückblick, sondern versteht diese LP eher als eine persönliche Reise. Gerne

audiophile Neuheiten

Classic Records (180 g)

Pete Townshend - Another Scoop (2 LP)



Pop

Erstsv. 1987 (Atco Records).

Nun ist die Scoop-Trilogie vollständig. Wie auch die beiden anderen Classic Records-Alben mit dem Scoop-Arbeitstitel verarbeitet auch „Another Scoop“ Songs aus dem Who-Repertoire, das aus der Feder von Pete Townshend stammt. Der Reiz dieser Sammlung von Demover-sionen liegt natürlich im Kontext zu den tatsächlich verwendeten Versionen von The Who. Besonders gelungen scheinen „You Better You Bet“ und das vorzüglich klingende „Brooklyn Kids“ (mit Streichern und Townshend am Piano), auch „Pinball Wizard“ dürfte Rockfans faszinieren. Das Klappcover (tolle Gestaltung durch Ian Wright) und die Innenhüllen

begleiten wir ihn bei dieser tollen (und irgendwie doch nostalgischen) Musik!

584.701 (K 2/P 2)

18,50 €

Weezer - Maladroit (USA)



Rock

Keine Sorge, lieber Weezer-Fan, die Gitarrenriffs zünden immer noch, beinahe so gut wie einst bei „Pinker-ton“! „Maladroit“ stellt unmissver- ständlich klar, dass Weezer in der Rockszene den Ton genau richtig treffen und die Gitarrenparts international keinen Vergleich scheuen müssen. Die Gesangrefrains sind ebenfalls weit entfernt vom Banalen, aber auch dem unverständlichen Gegröle mancher Hardrocker. Weezer pflegen hier teils 60er-Jahre- Psychedelicrock, teils klingt es nach Punkrock der 70er und dennoch stehen sie auch im Jahre 2002 zeitgemäß da. Inklusive Textbeilage.

49.324 (K 2-3/P 2)

20,50 €

Randy Weston - African Cookbook



Jazz

Erstveröffentlichung 1969.

Das französische Label Comet Records veröffentlichte die legendäre Session „African Cookbook“ als Reissue, ebenso ist auch „Niles Little Big“ (Comet 27) wieder erhältlich. Neben Weston am Piano sind Niles Weston (conga), Reebop Kwaku Baah (conga, cowbells), Henry Texier (bass) und Art Taylor (drums) zu hören. Randy Weston verband hier auf einzigartige Weise Modern Jazz mit afrikanischen Rhythmen, was in extatische Stücken mit hohem Unterhaltungswert mündete. Wie spannend er und seine Band agierten, jeder Note eine scheinbar besondere Bedeutung zukommen ließen, kann bereits beim Titelstück „African Cookbook“ erkannt werden. Ein besonderer Tipp für Jazzfans, die gerne sogenannte „Worldmusic“ hören!

COMET 26 (K 2-3/P 2)

17,50 €

mit den Detailinfos zu jedem Stück unterstreichen optisch die akustische und inhaltliche hervorragende Qualität von „Another Scoop“!

EPR 007 (K 1/P 1)

53,00 €

OST - Vanilla Sky (2 LP)



Pop / Rock

Wer sich von dem Preisschock erholt hat, kann nun abwägen, wofür er/sie diesen Beitrag ausgeben soll. „Vanilla Sky“, ein Cameron Crowe-Film mit Tom Cruise und Penelope Cruz in den Hauptrollen, bietet Film-musik mit einer Topstar-Auflistung. Fans älterer Musikgattungen dürften hier Interpreten wie R.E.M., Paul McCartney, Bob Dylan, Peter Gabriel („Solsbury Hill“!), Todd Rundgren und natürlich Nancy Wilson zu schätzen wissen. Dagegen werden sich Jün-gere (oder Junggebliebene) auf Songs von Leftfield,

Chemical Brothers, Radiohead, Looper oder Sigur Rós (natürlich mit Svefn-G-Engl'ri!) freuen. Dieses vielschichtige und hochkarätig besetzte Album kommt im nummerierten Klappcover mit eingeklebten Beiblatt (mit vielen Photos zum Film) und als Gimmick einen Stück Negativ aus der Filmrolle! Limitiert auf 2500 Stück!

RTH 2002 (K 1-2/P 1) 60,00 €

Sarah McLachlan - Touch



Pop

Erstveröffentlichung Januar 1989. Wenn man sich von der Covergestaltung beeinflussen lässt, dann dürfte „Touch“ einen leichten Zugang bei Plattenkäufern finden, denn das romantisch-verträumte Photo auf der Vorderseite sowie die herrlich bedruckte Innenhülle (mit handschriftlichen Texten) lassen auf einen anspruchsvollen Inhalt schließen. Und in der Tat verbindet diese LP den elfenhaften ätherischen Gesang der damals 20-jährigen Sarah McLachlan mit gehobener Popmusik, die auf keltisch-folkloristischer Basis ruht. Die Instrumentierung ist sowohl akustisch (Gitarren, Piano, Kontrabass, Perkussion, ...) als auch elektrisch (Keyboard, E-Gitarre), mal sparsamer und mal opulenter. Der vielleicht schönste Song nur mit Piano und Kontrabass ist das traumhaft schön gesungene „Ben's Song“, ein Stück für das Innerste der Seele!

RTH 2004 (K 1/P 1) 39,00 €

Simply Vinyl (180 g)

Jeff Beck - Blow By Blow



Rock

Erstveröffentlichung März 1975. Rockfreunde, die Jeff Beck aus seiner Zeit der Jeff Beck Group kennen und schätzen, die haben ein wenig Probleme mit Beck's erster LP unter eigenem Namen. „Blow By Blow“ war und ist aus künstlerischer bzw. spieltechnischer Sicht Beck's Meisterwerk mit brillanten Soli, doch der Fusionrock ist nunmal nicht jedermanns Sache. Die jazzigen Elemente erinnern an Funkjazz-LPs von Leuten wie Herbie Hancock oder Miles Davis, besonders die Drumsets von Richard Bailey und Max Middleton's Keyboard sind herausragend. Die LP wurde auch von keinem geringeren als George Martin (Beatles!) produziert!

SV 371 (K 2/P 1) 24,00 €

Leonard Cohen - Greatest Hits



Pop

Erstveröffentlichung November 1975.

Wer die Veröffentlichungen und insbesondere die Preisgestaltung und die gebotene Qualität vergleicht, der wird dieses Reissue als Glücksfall sehen! Klanglich ist diese Greatest Hits-LP von Leonard Cohen erstklassig geworden, press-technisch ist sie ohnehin vom Feinsten (bei Simply Vinyl Standard!), und dann liegt der LP auch noch ein doppelseitiges Textblatt bei. Somit ist es

ein echter Genuss, die grossen Hits wie „Suzanne“, „Chelsea Hotel No. 2“, „Famous Blue Raincoat“ oder „Sister Of Mercy“ zu hören. Oder „So Long, Marianne“, bei dem ein Schlagzeug tief links hinten zu hören ist, also deutlich über der üblichen Stereobühne hinaus. Kurzum, eine Topempfehlung, ein Highlight von Simply Vinyl!

SV 373 (K 1/P 1) 24,00 €

Fugees - The Score (2 LP)



Dance

Erstveröffentlichung März 1996. Wenn man Experten nach dem besten Rapalbum der letzten 10 Jahre fragt, dann steht „The Score“ der längst legendären Fugees ganz oben. Wenn man nach dem meistverkauften Rapalbum im gleichen Zeitraum recherchiert, dann findet man ebenfalls diese Doppel-LP. Lauryn Hill, Pras Michel und Wyclef

Jean haben hierfür verdienstermaßen einen Grammy erhalten, Hits wie „Ready Or Not“, die berühmte Coverversion von Roberta Flack's „Killing Me Softly“ oder die Reggae-Nummer von Bob Marley „No Woman, No Cry“ sind hier exzellente Beispiele. Mehr muss man über diesen modernen Klassiker nicht mehr sagen, klar ein Tipp! Inklusive Beiblatt. Derzeit kostet die Doppel-LP nur 24,00 € (wie eine Einzel-LP) solange Vorrat reicht, der Preis wird vermutlich bald nach oben korrigiert werden.

SV 374 (K 2/P 1) 28,00 €

Byrds - The Very Best Of (2 LP)



Pop

Erstvö. Juni 1997 (Sony).

Obwohl Simply Vinyl bereits sieben Reissues der Byrds und somit alle wichtigen LPs dieser Band aus L.A. veröffentlicht hat, scheint diese Compilation nicht unwichtig zu sein. Hier darf man wirklich von einer Best Of sprechen, immerhin sind die wichtigsten und bekanntesten Songs enthalten: „Mr. Tambourine Man“, „All I Really Want To Do“, „Turn! Turn! Turn!“, „The Times They Are A Changin“, „Mr. Spaceman“, „Eight Miles High“ und viele mehr! Wer also einen kompakten Gesamtüberblick der Byrds haben möchte, für den ist dieses Album zweifellos eine lohnenswerte Sache.

SV 375 (K 2/P 1) 28,00 €

Cypress Hill - Black Sunday (2 LP)



Dance

Erstveröffentlichung Juli 1993. In den USA war „Black Sunday“ No. 1 der Billboardcharts, in Europa erreichten die US-Rapper Cypress Hill ebenfalls vorderste Plätze. Stücke wie „Insane In The Brain“ oder „I Ain't Goin Out Like That“ haben sich in den Diskotheken fest etabliert. Der harte und düstere Rap kommt eigenartigerweise mit einigem

Groove daher und sorgt beim Hörer für gutes Feeling, ja, man kann in den Songs sogar eine melodiose Art feststellen! Simply Vinyl hat mittlerweile ein gutes Gespür für wichtige Platten der letzten Jahrzehnte, „Black Sunday“ gehört auf seine Weise dazu! Inklusive Beiblatt.

SV 376 (K 2/P 1) 28,00 €



Erstveröffentlichung 1994.
Hallo, liebe Eltern, wenn Sie (zu Studienzwecken) wissen wollen, worauf Ihre Kinder in der Disco getanzt haben, dann sollte „Illmatic“ auf dem Einkaufszettel stehen. Hallo Kids, wenn Eure Scheibe bereits von den zig Parties abgenutzt ist, dann könnt Ihr nun eine voll krasse Neuauflage auf den Teller werfen. HipHop, Rap und Soul vom Feinsten, dieses Debüt katapultierte Nasr Escobar à la NAS in die Eliteklasse des Genre. Und nun gibt es diese Platte als erstklassige 180 g-Scheibe, das dünne Sony-Album von einst kann also entsorgt werden. Inklusive Beiblatt.

Dance

SV 377 (K 2/P 1)

24,00 €

Various Artists - Mustn't Grumble (2 LP)



Am 20. April 1991 starb Steve Marriott unter tragischen Umständen in seinem Haus in Essex, England. 10 Jahre später widmen eine Reihe verschiedener Künstler dem ehemaligen Humble Pie-Sänger ein Konzert im Londoner Astoria Theatre. Simply Vinyl bringt hiervon nun eine Analogversion auf den Markt. Mit dabei waren Steve Ellis & The Mods, Dennis Greaves, Simon Hickling, Deborah Bonham und Tony Rivers (jeweils mit The Houseband), John's Children, Humble Pie (Peter Frampton, Greg Ridley, Jerry Shirley und Dave Clempson) sowie einer Allstar Band mit Paul

Pop / Rock

Sonderangebote

Jalal - The Fruits Of Rap



Die Musik Jalal zu beschreiben, fällt nicht gerade leicht, da sie in kein gängiges Genre passt. Man stelle sich ein dem Reggae ähnlichen treibenden und nicht zu schnellen Rhythmus vor, dazu bei einigen Songs ein jazziges Piano oder Saxophon und dann einen Sprechgesang. Das Ganze ist eher den 70er Jahren zugewandt, hat aber den Flavour moderner House-Musik. Die Lyrics zu „The Fruit Of Rap“, auf der Innenhülle abgedruckt, würde anderen Musikern für fünf Platten reichen, doch der Franzose Jalal brachte sich mühelos auf dieser einen LP unter. Wegen der grandiosen und so ungewöhnlich eigenen Musik ist die Platte trotz des mäßigen Vinyls sehr zu empfehlen. Zumal für diesen Preis!

Dance

FOR 21 (K 2/P 3)

6,00 € statt 12,50 €

Lush - Lovelife (Clear Vinyl)

Kein Sonderangebot, sonder eine Last Chance, die ungewöhnliche LP „Lovelife“ der Band Lush noch zu bekommen. Als die LP 1996 auf dem renommierten Label 4AD erschien, war sie schon bald ein Geheimtipp und lange Zeit nicht lieferbar. Im Zentrum der Poprock-Melodien der Band steht der Gesang von Emma

Weller und Noel Gallagher. „Musn't Grumble“ ist ein gelungenes Tribut-Album mit Bluesrock, Folkpop und teils auch Countryeinschlägen, zwischen Sixtie-Revival und modernem Pop! Inklusive Beiblatt.

SV 378 (K 2/P 1)

28,00 €

Verve / Classic Records (180 g)

Billie Holiday - Songs For Distingue Lovers



Jazz

Harry Edison - trumpet; Ben Webster - tenor sax.; Jimmy Rowles - piano; Barney Kessell - guitar; Red Mitchell, Joe Mondragon - bass; Alvin Stoller, Larry Bunker - drums. Aufnahmen Januar 1957.

Wie immer ist die Nachfrage scheinbar am grössten, wenn eine LP ausverkauft ist. Entsprechend war das Wehklagen von Jazzfans, die bei

der Wiederauflage von Billie Holiday's „Songs For Distingue Lovers“ zu spät kamen, gross! Nun hatte man bei Classic Records ein Einsehen, und brachte diesen Klassiker auf dem neuen, ruhigeren und klanglich besseren Quix-Vinyl auf den Markt. Von Billie Holiday schwärmten bereits Generationen von Jazzmusikern und -hörern. Sie ist eine der ersten Jazzsängerinnen im eigentlichen Sinne, denn sie verstand es, die Texte mit der Musik thematisch zu verbinden. Außerdem hatte sie eine außerordentliche Gabe zur Improvisation, die den Stücken ein Eigenleben vermittelte. Die Lieder sind harmonisch elegant, und stets ist eine swingende Bluesatmosphäre gegenwärtig. Sie demonstrieren eindrucksvoll die Größe von Billie Holiday, die leider viel zu früh verstarb.

V 6021 Q (K 1/P 1)

39,00 €



Anderson, die sich gut zwischen lauten Gitarren behaupten kann. Je nach Song rücken Punk, Alternativrock oder Pop in den Vordergrund. Besonderheit der LP: Dieses Cover besteht aus einem bunten, durchscheinenden Transparentpapier mit Texten auf der Innenseite. Das ganze steckt in einer Klarsichthülle.

CAD 6004 (K 2/P 2)

13,00 €

XTC - Wasp Star / Apple Venus Vol.2 (2 LP, 180g)



Pop

Die Fortsetzung des akustisch gehaltenen ersten Teiles kann man auf einen einfachen Nenner bringen: das Duo Partridge und Moulding haben die E-Gitarre und E-Bass zur Hand genommen und somit den Sound verändert. Stilistisch blieben sie sich treu, nur ein wenig rockiger klingt „Wasp Star“, wenn auch der britische Pop erhalten wurde. XTC klingt

im Jahre 2000 perfekt in Arrangement und Ausdruck wie nur wenige Popformationen, ihre Hooklines wirken unwiderstehlich und federleicht. Dieses Album ist zwar nicht wirklich unverzichtbar, aber zweifellos überdurchschnittlich und sehr solide, eben XTC. Klappcover inklusive Texte. Sonderpreis gilt nur so lange Vorrat reicht!

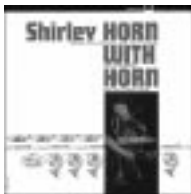
COOK 194 (K 2/P 2)

9,00 € statt 16,50 €

Classic-Records 45er

Aufgrund der hohen Preise erwähnen wir die 45er Umschnitte von Classic Records bisher nicht im Le Forum D'Vinyl. Selbstverständlich sind diese Scheiben über uns zu beziehen. Nachfolgend finden Sie einen Auszug der vorrätigen Titel, die teilweise bei Classic Records schon ausverkauft sind. Teilweise Einzelstücke, Angebot nur solange Vorrat reicht.

Shirley Horn - With Horn (4 LP, 45 rpm, 180 g)



Jazz

Shirley Horn (vocal, piano) und The Quincy Jones Orchestra. Aufnahmen Dezember 1963 in New York. Die Stimme der damals noch jungen Shirley Horn klingt rauchig und ein wenig belegt wie nach einer durchzechten Nacht. Doch gerade das macht den unglaublichen Reiz dieser Sängerin aus. Es scheint sogar, als wäre sie bei dieser Einspielung in Höchstform gewesen. Das Orchester deckt sie nicht etwa mit brachialer Gewalt zu, sondern unterstützt und ergänzt ihre Stimme äußerst sensibel. So glänzen Standards wie „Mack The Knife“ oder „Wouldn't It Be Lovely“. Besonders „That Old Black Magic“ dürfte jeden Jazzliebhaber faszinieren. Eine feine Aufnahme, vor allem für Freunde ruhigerer Töne.

60835-45 (K 1/P 1)

90,00 €

John Coltrane - Blue Train (4 LP, 45rpm, 180 g)



Jazz

Mit Lee Morgan (trumpet), Curtis Fuller (trombone), John Coltrane (tenor sax.), Kenny Drew (piano), Paul Chambers (bass) und Philly Joe Jones (drums). Aufnahmen 15. September 1957.

Wieder schafft es Classic Records, einen Jazzklassiker, von dem es zahlreiche Nachpressungen wie auch jüngst unter der Connaissance-Reihe gibt, neues Leben einzuhuchen. Es liegt nahe, dass diese neue Version (im Quix Vinyl) zum Besten zählt, was je den Titel „Blue Train“ trug und das ist beileibe kein verkaufsfördernder Werbeslogan. Wem so brillante Stücke wie „Blue Train“ oder „Locomotion“ den hohen Preis der 45er Version wert ist, der bekommt ein Totalpam, das gegenüber der Standardversion (die ohnehin schon traumhaft klingt) noch einmal verbessert wurde.

BN 1577-45 (K 1/P 1)

90,00 €

Lou Donaldson - Lou Takes Off (4 LP, 45 rpm, 180 g)



Jazz

Lou Donaldson - alto sax.; Donald Byrd - trumpet; Curtis Fuller - trombone; Sonny Clark - piano; George Joyner - bass; Art Taylor - drums.

Gönnen Sie sich noch einen Schluck, bevor Sie diese Scheibe auflegen, denn danach bleibt kaum noch Zeit zum Atmen. Diese Platte, wir genießen sie in gehobener Lautstärke, haut einen glatt um! So furios und mitreißend klingen nur wenige Blue Note-LPs, vor allem Byrds packender Trompetensound und George Joyners treibender Rhyth-

mus faszinierten unglaublich. Eigentlich kann man aus diesem Sextett niemand hervorheben, denn das gesamte Ensemble sorgt für eine seltene Spiellaune, die wohl jeden Jazzfan von der ersten Note an packt!

BN 1591-45 (K 1/P 1)

90,00 €

Holiday, Billy - Lady In Satin (4x12", 180 g., 45 rpm)



Jazz

Billie Holiday (vocals) und Roy Ellis And His Orchestra. Aufnahmen 18. Februar 1958.

Wer diese Platte gehört hat, versteht, warum so viele Jazzfans davon entzückt sind, obwohl sie musikalisch eher kommerziell produziert wurde. Das samtweiche Spiel des Orchesters, das auch einige schöne Soli einbindet, paßt sich ganz dem gefühlvollen inbrünstigen Gesang von „Lady Day“ an. Billie Holiday fesselt zum einen durch ihre etwas rauhe und herbe Stimme, die aber zugleich unvergleichlich viele Modulationen hervorbringt. Der feierlich wirkende Charakter dieser wunderschönen Platte bestimmte wohl auch den Titel: „Lady In Satin“!

CS 8048-45 (K 1/P 1)

90,00 €

Davis, Miles - Sketches Of Spain (4x12", 45 rpm)



Jazz

Mit Miles Davis (trumpet, flugelhorn) und dem Gil Evans Orchestra. Aufnahmen 20. November 1959 und 11. März 1960.

Dieses Remastering von Bernie Grundman verdeutlichte einmal mehr, wie wichtig ein präzises Überspielen der Masterbänder ist. Es sind nicht die Kastagnetten oder die Bläser, die durch noch mehr Präzision glänzen, sondern die wunderbare Lebendigkeit und die Luft zwischen den zahlreichen Musikern! Die einzelnen Instrumente scheinen durch diese Überspielung genau jenen Part zurückgewonnen zu haben, die ihnen Gil Evans seiner Zeit zugedacht haben mag. Dadurch gewinnt die Musik deutlich an Profil, Stücke wie das „Concierto De Aranjuez“ (Rodrigo) oder „Saeta“ vermitteln noch mehr als bisher die andalusische Wehmut und Inbrunst durch die Musik. Das ist Kunst!

CS 8271-45 (K 1/P 1)

90,00 €

Louis Armstrong - Satchmo Plays King Oliver (45 rpm)



Jazz

Louis Armstrong (trumpet), Billy Kyle (piano), Peanuts Hucko (clarinet), Mort Herbert (bass), Trummy Young (trombone) und Danny Barcelona (drums). Aufnahmen 1960.

„Ihm danke ich alles“ meinte Louis Armstrong huldigend über Joseph „King“ Oliver, dem zweiten King Of Jazz nach Buddy Bolden. Dank Classic Records dürfen wir heute dieses erstklassige Reissue auflegen, die diesem Musiker gewidmet ist. Naturgemäß darf der Jazzfan eine Blues- und New Orleans-LP erwarten, die an Ausdruck und Stimmung zum schönsten dieses Genre gehört.

ST 91058-45 (K 1/P 1)

30,00 €

Vorschau

Joan Baez - Diamonds And Rust

Coldplay - A Rush Of Blood To The ... (UK, Vö. 26.08.02)

Neil Diamond - Touching You Touching Me

Nick Drake - Pink Moon

Idlewild - Remote Part (UK, Veröffentlichung 15.07.2002)

Linkin Park - Reanimation (2 LP, Vö. 27.07.02)

Lovin' Spoonful - Daydream (180 g, USA)

Lovin' Spoonful - Do You Believe In Magic (180 g, USA)

Nils-Petter Molvaer - Np 3

OST / Elvis Presley - Tickle Me

Primal Scream - Evil Heat (Veröffentlichung Ende Juli)

Bruce Springsteen - Rising (Vö. Ende August)

Stooges - dto. (180 g, USA)

Stooges - Fun House (180 g, USA)

Tool - Lateralus (USA)

Various Artists - Paint It Black
(2 LP, 180 g, Veröffentlichung 08.07.2002)

Nr. 5 der beliebten Brown Sugar-Reihe!

Vorschau audiophil

Blue Note / Classic Records (200 g)

Mit dem neuen, verbesserten Quiex 200 g schwerem Vinyl!!

Hank Mobley - dto.

BN 1568

CTI / A & M / Speakers Corner (180 g)

Wes Montgomery - Down Here On The Ground SP 3006

Decca / Speakers Corner (180 g)

Ferdinand Héroid / Lanchbery

- La Fille Mal Gardée (4 x 45 rpm)

SXL 2313-45

Orchestre Of The Royal Opera House, Convent Garden.

Dirigent: John Lanchberry. Aufnahmen Februar und März
1962 in der Kingsway Hall, London durch Arthur Lilley.

RCA Living Stereo / Classic Rec. (200 g)

Mit dem neuen, verbesserten Quiex 200 g schwerem Vinyl!!

Witches Brew

LSC 2225 Q

Rimsky Korsakov - Scheherazade

LSC 2446 Q

Vanguard / Classic Records (200 g)

Mit dem neuen, verbesserten Quiex 200 g schwerem Vinyl!!

Mahler - Symphonie No. 2 (2 LP)

10003

Da capo...

Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

e-mail: info@dacapo-records.de

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-
liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in
unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen 10,00 Euro in bar oder Briefmarken
(Ausland 15,00 Euro). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom
Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.